



17. September 2026

## – Pressemitteilung –

**Informationsveranstaltung des BSI zum Thema „Nachhaltigkeit und Verpackungsrecht sowie Konsequenzen der PPWR“ am 10. September 2026 auf Einladung der Firma Verallia Deutschland GmbH in Wirges**

**Bonn/Wirges (BSI)** – Welche Anforderungen kommen auf die Spirituosenbranche durch die neue europäische Verpackungsverordnung (PPWR) und das deutsche Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (VerpackDG) zu? Diesen Fragen widmete sich das Seminar des Bundesverbands der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) am 10. September 2026 bei der Firma Verallia Deutschland GmbH in Wirges. Dabei standen insbesondere die Themen Nachhaltigkeit, Verpackungsrecht und die Konsequenzen aus den vorgenannten gesetzlichen Grundlagen für Spirituosen-Glasflaschen im Mittelpunkt.

Ziel des Seminars war es, Informationen und Fachwissen zu den komplexen Bereichen zu aktivieren. Denn die Spirituosenbranche ist sowohl durch die PPWR als auch dem Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (VerpackDG) seit dem 12. August 2026 weiterhin stark gefordert durch

- 100 % Recycling für Spirituosen-Einweg-Formflaschen bei Beteiligung an einem dualen System;
- die Minimierung des Gewichts von Spirituosen-Glasflaschen bis 2030;
- die technische Dokumentation;
- die Konformitätserklärung des Herstellers;
- die erweiterte Herstellerverantwortung, einschließlich des Vertrags mit einem dualen System;
- Meldepflichten und die Beteiligung am LUCID-Verfahren der Stiftung Zentrale Stelle;
- die geplante Verpackungskennzeichnung;
- die Umsetzung in Deutschland durch das Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz seit dem 12. August 2026;
- der Umgang mit Transportverpackungen.

Die grundlegenden Informationen des BSI wurden durch Beiträge folgender Experten ergänzt:

- **Georg Schmidt**, Vertrieb, Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH, zum Thema „Wechselspiel zwischen PPWR und deutscher Verpackungsgesetzgebung“;
- **Klaus Dembski**, Berater Technik, Qualität und Normung, Bundesverband Glasindustrie e. V, zum Thema „PPWR und Anforderungen an Glas“;

- **Roman Schaller**, Head of Technical Customer Service, Verallia Deutschland AG, zu den „Praktischen Anforderungen der PPWR an Glasflaschen sowie zum Zusammenspiel von Spirituosenbranche und Glasindustrie“.

*„Mit dem Erfolg des Seminars zum Thema ‚Nachhaltigkeit und Verpackungsrecht sowie Konsequenzen der PPWR‘ sind wir äußerst zufrieden“, so Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des BSI. So haben die Veranstalter den Teilnehmenden erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den aktuellen Themen zu informieren, aber auch zu diskutierten sowie das Fachwissen zu erweitern und zum Networking.*

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern dankten der Firma Verallia Deutschland GmbH für die Einladung nach Wirges.

## Über den BSI

Der **Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI)** ist die zentrale Dialogplattform und das politische Sprachrohr der deutschen Spirituosenbranche. Mit rund 250 Mitgliedsunternehmen – von Familienbetrieben über Craft-Hersteller bis hin zu internationalen Häusern – steht der Verband für Vielfalt, Genuss, Verantwortung und Tradition.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

(Die Presseerklärung Nr. 20/2026 finden Sie auch im Internet unter: <http://www.spirituosen-verband.de/presse/pressemitteilungen/>)

Zeichen: 2.709

**Fragen beantwortet Ihnen gerne:**

**BSI-Geschäftsstelle**

**Angelika Wiesgen-Pick**

**Geschäftsführerin**

**Pfaffenweg 15**

**53227 Bonn**

**Telefon: 0228 53994-0**

**Telefax: 0228 53994-20**

**E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)**

**Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)**

